

**Asbestopfer legen Rekurs ein.** Der Verein für Asbestopfer reichte am Mittwoch Beschwerde ein gegen die Einstellung der Strafuntersuchung gegen die Verantwortlichen der Eternit AG in Niederurnen. Das Glarner Verhöramt hatte die Strafuntersuchung gegen Stephan und Thomas Schmidheiny sowie weitere ehemalige Verantwortliche Anfang des Monats ad acta gelegt (NZZ 10.10.06). Alle Fälle seien verjährt, hiess es. Untersucht wurde wegen fahrlässiger sowie eventualvorsätzlicher Tötung und Körperverletzung. (sda)

## INKÜRZE

### Tessin warnt vor Handys

**BELLINZONA** – Die Tessiner Schüler sollen vor den gesundheitlichen Gefahren eines übermässigen Handykonsums gewarnt werden. Dies fordert eine Motion aus dem Lager der SP, die am späten Dienstagabend vom Grossen Rat verabschiedet wurde. Die Tessiner Behörden starten nun eine Informationskampagne.

### Kein Rauchverbot

**BASEL** – Nichtraucher werden in Basel-Stadt nicht mit einem Rauchverbot in Beizen geschützt: Der Grosse Rat hiess gestern ein Gastgewerbegesetz gut, das bloss mehr Nichtraucherplätze fordert, sofern das die Wirte für zumutbar halten.

### Asbestopfer rekurrieren

**GLARUS** – Vertreter von Asbestopfern führen ihren Kampf gegen die Verantwortlichen der Eternit AG im Glarner Niederurnen weiter. Mit einer gestern eingereichten Beschwerde wehren sie sich gegen die Einstellung der Strafuntersuchung wegen Verjährung. (sda/ap)